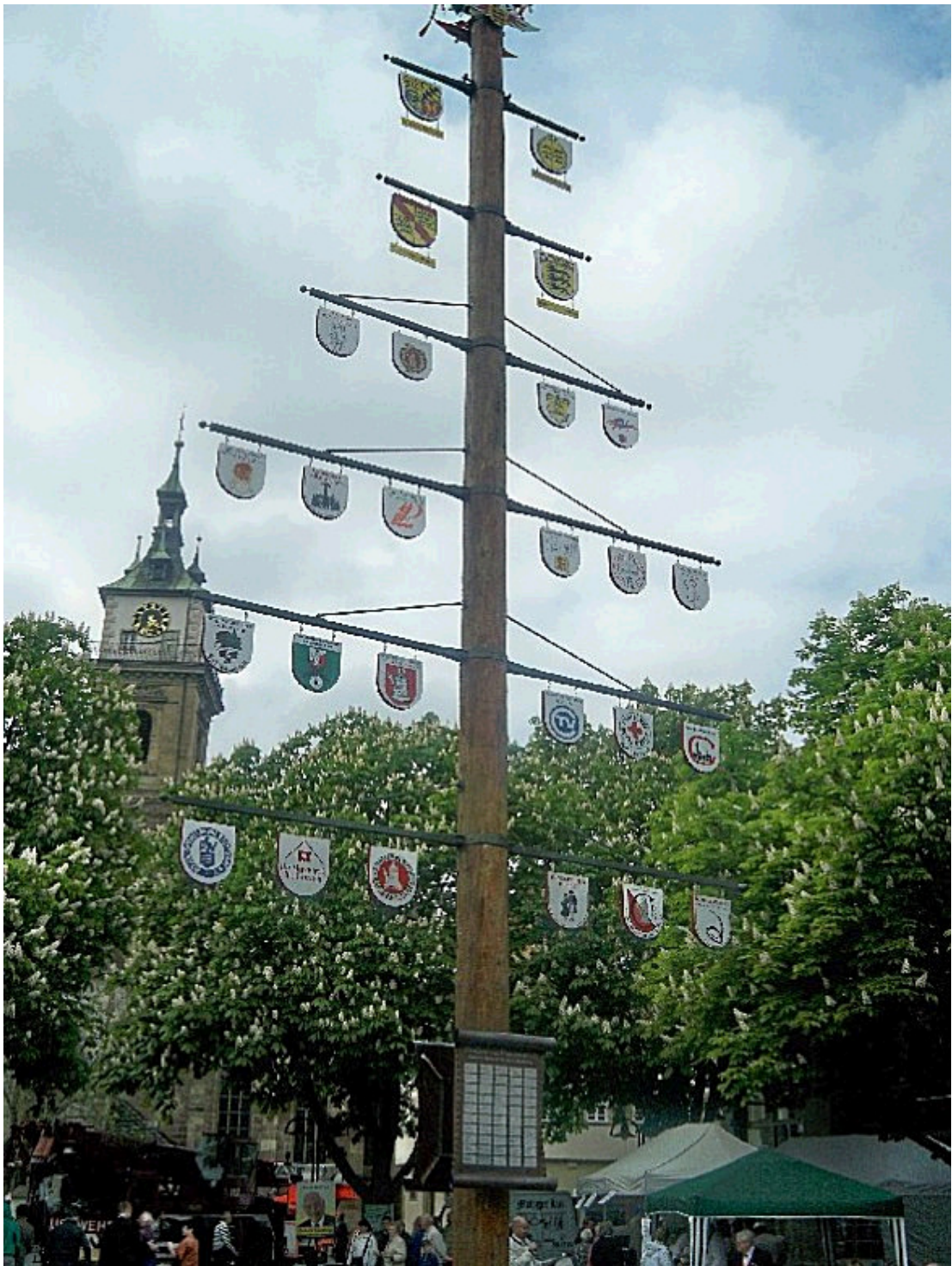


Internet-Lokalzeitung für die Stadtbezirke **Bad Cannstatt** - Steinhaldenfeld - Sommerrain -
Burgholzhof -
Münster - **Mühlhausen** - Freiberg - Mönchfeld - Hofen - Neugereut

Freitag, 01. Mai 2009 - Bad Cannstatt/Münster/Mühlhausen

Wonnemonat wurde freudig begrüßt

"Der Mai ist gekommen" - und zwar mit Macht, denn viele Menschen ließen sich gestern nicht davor abhalten in Bad Cannstatt, in Münster und in Mühlhausen den Wonnemonat willkommen zu heißen.



Der 30 Meter hohe Cannstatter Maibaum mit acht Auslegern, mit 44 Wappen und Zunftzeichen zierte seit gestern den Cannstatter Marktplatz.

In Bad Cannstat wurde unter sachkundiger Mithilfe der Berufsfeuerwehr, die traditionsgemäß mit ihren Spezialkranwagen das 30 Meter lange, große Teil in die dafür extra eingerichtete Öffnung auf dem Marktplatz hineinbugsiert. Rolf Hohle, selbst vor seiner Pensionierung noch Chef der Helfer in blau, kommentierte wie gewohnt flott das Geschehen vor



Ort, informierte die vielen hundert Menschen, die schon um 16 Uhr den Marktplatz bevölkerten um dieses Spektakel der Maibaumaufstellung mit zu erleben. In diesem Jahr ging alles reibungslos, sodass mit dem umfangreichen Programm schon um 16:20 Uhr begonnen werden konnte - die Küblermusikanten spielten auf, während sich die Tische und Bänke immer mehr füllten. Ein paar Straßenzüge weiter in der Küblergasse vor dem Küblerhaus hatte sich inzwischen der Kindermaienzug aufgestellt, der sich kurz vor 17 Uhr, angeführt vom Cannstatter Büttel Wolfgang Pfeffer und der "Bütteline" Isolde auf seinen Weg durch die Cannstatter Altstadt machte. Zahlreiche Menschen spendeten dem bunten Zug der Kinder entlang der Umzugsstrecke verdienten Beifall. Die Jugendmusikkapelle des Musikvereins Hofen gab den Takt an, die Maienkönigin Sabrina I, begleitet von den Prinzessinnen Stefanie und Michelle führte den Zug an, der sich aus der Jugendgruppe des Cannstatter Volksfestvereins, der Trachtenjugend Stuttgart und den Kindergärten der Karnevalsgesellschaften Blau-Weiss, Zigeunerinsel, Stuttgarter Rössle und der Gesellschaft Rosenmontag zusammensetzte. Das Ziel des Kindermaienzugs war der Felgerhof, wo der Kindermaibaum aufgestellt wurde, viele Open-Air-Spiele auf die Kinder warteten. "Hauptsache - es regnet nicht" - hieß die Parole beim Veranstalter, dem Cannstatter Maibaumverein, der die Veranstaltung im Herzen Bad Cannstatts als seinen Beitrag zu den Cannstatter Mundarttagen wertete. Der Seniorenchor trat auf, der Cannstatter Bläserkreis musiziert ebenso wie der Spielmansszug und das Fanfarencorps des Kübelesmarktes Bad Cannstatt.



Der Musikverein "Frei Weg" verwöhnte in Mühlhausen die Gäste musikalisch.

Besondere Höhepunkte waren die Auftritte der ausländischen Mitbürger, die in einem Stadtbezirk wie Bad Cannstatt, wo jeder zweite Cannstatter über einen Migrationshintergrund verfügt, inzwischen einfach dazu gehören: Der kroatische Kulturverein "Velebit", der slowenische Pendant SKUD und die portugiesische Folklore Truppe "Rancho Folclórico Dança e Cantares" begeisterten mit ihren Volkstänzen, wobei die Portugiesen als Beitrag des Cannstatter Kulturvereins "s Dudelsäckle" auftraten.

In Münster platzte die Zaißerei, direkt am Neckar gelegen, aus allen Nähten, als das Stern-Duo, das an diesem Abend zum Trio mutiert war, nicht nur in der Kelter zum "Tanz in der Mai" aufspielte, sondern auch den stimmgewaltigen Cannstatter Weinvogt Dieter Zaiß musikalisch begleitete, der die bekannten Geschichten von seinen "Öxle em Wei", vom "Soldaten, der am Wolgastrand steht" erzählte, sang, die Menschen begeisterte.

Um Mitternacht wurde im Hofe der Zaißerei in dieser Walpurgisnacht die Hexe als Symbol des Winters verbrannt, das Frühjahr willkommen geheißen, in dem die Menschen begeistert das bekannteste aller Maienlieder gemeinsam sangen "Der Mai ist gekommen" und unter Anführung der Musikanten und des Cannstatter Büttels um die brennende Hexe im Gänsemarsch marschierten um anschließend in der Zaißerei weiter bis in die Puppen zu feiern und das Tanzbein zu schwingen.



Das Symbol des Winters, die Hexe wurde in der Walpurgisnacht in der Zaißerei pünktlich um Mitternacht verbrannt - der Mai ist gekommen.

Gleich am ersten Mai geht es am Neckarstrand in der Zaißerei weiter, die Musik spielt, der Dieter Zaß singt und die Küche strengt sich an, die vielen hungrigen Mäuler, die Kaffeesüchtigen zu bedienen. Dieses Programm geht am Sonntag in die letzte Runde, nachdem der Samstag zum Wiederauflade der Kräfte des Personals benötigt wird und deswegen morgen geschlossen bleibt.



Rolf Hohl moderierte gekonnt auf dem Cannstatter Marktplatz

Auch in Mühlhausen feierten die Einheimischen und ihre Gäste auf der Maibaumhocketse auf dem derzeit verengten Festplatz bei der Turn- und Versammlungshalle. Unter dem am Vorabend aufgestellten Maibaum ging unter den Klängen des Musikvereins "Frei-weg" am 1. Mai ab 11 Uhr munter zur Sache. Viele Küchen im Flecken blieben am heutigen Tag kalt, denn es gab zur fetzigen Musik, herrlichem Wetter auch genügend Habhaftes in flüssiger und fester Form auf dem Festplatz zu erwerben.

In Hofen ist die Aufstellung des Maibaumes, der Betrieb rund um den Kelterplatz traditionsgemäß Sache der christlichen Pfadfinder.

In Hofen ist Ehrensache, dass man den Pfadfindern am 30. April oder am 1. Mai eine Aufwartung macht. Der Pfarrer Veese hat es getan, viele Vereinsvorstände und Lokalpolitiker.

Heute ab 15 Uhr spielt dann noch die Jugendkapelle des Musikvereins Hofen zum Ausklang der zweitägigen Maibaumfete.

Auch in Steinhaldenfeld hat die Siedlergemeinschaft wiederum einen Maibaum errichtet, unter dem eine stattliche Schar gestern den



Ein einladender Festplatz der Hofener Kelterplatz

Wonnemonat begrüßt hat.

Heute morgen um 11 Uhr waren die Tische zur Frühschoppenzeit noch etwas spärlich besetzt, was sich allerdings im Laufe des Tages noch mächtig änderte.

Der Maibaum in Steinhaldenfeld ist der Baum, der wahrscheinlich auch in diesem Jahr die längste Standzeit haben wird - in den letzten Jahres konnte man das Frühlingsymbol noch im September stehen sehen.

Fotos/Text: Hans Peter Schneider